



→ Bürgergutachten

Empfehlungen des Bürgerforums
Bischweier für die Nachfolgenutzung
des ehemaligen Spanplattenwerks als
Internationales Konsolidierungszentrum

28.10.2022

Einleitung

In seiner öffentlichen Sitzung am 28. Juli 2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Bischweier einstimmig beschlossen, dass im Verfahren zur Suche nach der richtigen Nachfolgenutzung für das ehemalige Spanplattenwerk und das ehemalige Sägewerk an der B 462 in Bischweier eine Dialogische Bürgerbeteiligung nach dem Gesetz über die Dialogische Bürgerbeteiligung (GBl. 2021, 118) durchgeführt wird. Das Thema lautet: „Suche nach der richtigen Nachfolgenutzung für das Spanplattenwerk in Bischweier: Mögliche Nutzung der Fläche als Internationales Konsolidierungszentrum nach dem Plankonzept Mercedes-Benz / Panattoni?“

Das Bürgerforum setzt sich aus 34 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Bischweier zusammen. Zuvor wurden 600 Einwohnerinnen und Einwohner aus Bischweier angeschrieben, deren Adressen zufällig aus dem Einwohnermelderegister gezogen wurden. Bei der Auswahl wurde auf eine vielfältige Zusammensetzung geachtet: Dementsprechend setzt sich das Bürgerforum zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen zusammen. Andere demographische Merkmale, wie der Bildungsabschluss, die Altersgruppe und der Migrationshintergrund der Teilnehmenden orientieren sich, wo möglich, an der Zusammensetzung der Bevölkerung.

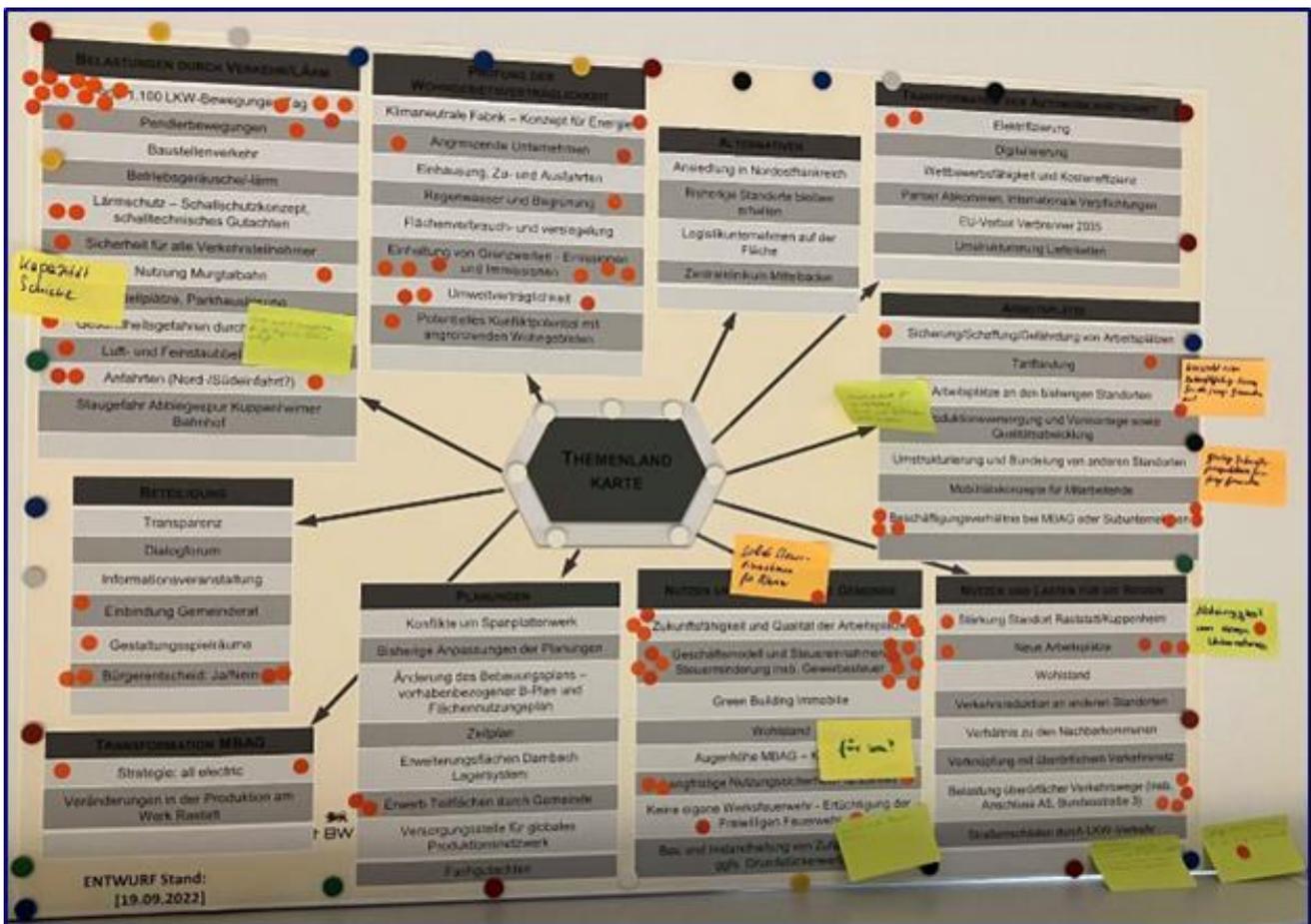
Im vorliegenden Bürgergutachten finden sich die Ergebnisse des Bürgerforums wieder, die in vier Sitzungen erarbeitet wurden. Es besteht aus 16 thematischen Empfehlungen sowie zwei abschließenden Statements, die sich an die Gemeinde Bischweier sowie an die Vorhabenträger Mercedes-Benz und Panattoni richten.

Ablauf und Arbeitsweise des Bürgerforums

Das Bürgerforum fand in vier nichtöffentlichen Sitzungen in aufeinanderfolgenden Wochen, vom 21. September bis zum 12. Oktober 2022 in Bischweier statt.

- **Sitzung 1: Auftakt und Themensammlung** 21.09.2022, 17.30-21.30 Uhr
- **Sitzung 2: Inhaltliche Vertiefung, Teil I** 28.09.2022, 17.30-21.30 Uhr
- **Sitzung 3: Inhaltliche Vertiefung, Teil II** 05.10.2022, 17.30-21.30 Uhr
- **Sitzung 4: Erarbeitung von Empfehlungen** 12.10.2022, 17.30-21.30 Uhr

In der **ersten Sitzung** erarbeiteten die Teilnehmenden anhand der untenstehenden Themenlandkarte vier Schwerpunkthemen, die ihnen bei der Diskussion über das geplante ICC besonders wichtig waren. Hierzu wurde eine Themenlandkarte genutzt, die zuvor auf dem Beteiligungsportal des Landes Baden-Württemberg bereitgestellt und bis zum 18. September durch die Bürgerinnen und Bürger kommentiert und erweitert wurde.



Die **vier wichtigsten Schwerpunkthemen** wurden daraufhin in der **zweiten und dritten Sitzung** des Bürgerforums inhaltlich vertieft. Aufbauend auf Impulsvorträgen von geladenen Gästen und Experten sowie von Vertretern der Vorhabensträger und der Gemeinde identifizierten

die Bürgerinnen und Bürger zentrale **Herausforderungen** zu jedem der Schwerpunktthemen sowie **Aspekte**, die ihnen bei der Lösung dieser Herausforderungen besonders wichtig waren. Die Schwerpunktthemen und Impulsgeber waren:

→ **Schwerpunktthema 1: Verkehr**

- Christopher Wieder, Verkehrsgutachter von der Firma Willaredt Ingenieure
- Mario Mohr, Dezernatsleiter im Landratsamt Rastatt (Dezernat 3: Wirtschaft, Klimaschutz und Infrastruktur)
- Dr. Benjamin Thumm, Geschäftsführer Dambach Lagersysteme

→ **Schwerpunktthema 2: Auswirkungen auf die Gemeinde**

- Robert Wein, Bürgermeister Bischweier
- Guido Kohnen, Kohnen Berater und Ingenieure
- Lorenz Brümmerstädt, Mercedes-Benz AG

→ **Schwerpunktthema 3: Umweltauswirkungen**

- Oliver Stegner, Panattoni
- Ralf Harter, Umweltgutachter (IUS Weibel & Ness GmbH)
- Sébastien Oser, Dezernatsleiter im Landratsamt Rastatt (Dezernat 5: Bauen, Umwelt und Öffentliche Ordnung)

→ **Schwerpunktthema 4: Auswirkungen auf die Region**

- Marco Zwick, Werkleiter Mercedes-Benz Rastatt
- Nicolas Schruff, IHK Karlsruhe
- Karsten Mußler, Bürgermeister Kuppenheim

Auf Basis der identifizierten zentralen Herausforderungen erarbeitete das Bürgerforum in der **vierten Sitzung** gemeinschaftlich **16 Empfehlungen** und bezog dabei eine Reihe wichtiger Aspekte mit ein. Abschließend beschloss das Bürgerforum noch zwei Statements zum Gesamtvorhaben und zum weiteren Entscheidungsprozess, welche die thematischen Empfehlungen ergänzen.

Die Ergebnisse jeder Sitzung wurden in **Ergebnisprotokollen** festgehalten, die im Nachgang von einem Redaktionsteam aus dem Bürgerforum überarbeitet und final freigegeben wurden. Auch das vorliegende **Bürgergutachten** wurde als zentrale Ergebnisdokument des Bürgerforums in gleicher Weise vom Redaktionsteam überarbeitet und freigegeben.

Verkehr

Schwerpunktthema 1

Zum Schwerpunktthema „Verkehr“ hat das Bürgerforum fünf zentrale Herausforderungen identifiziert, zu denen Empfehlungen ausgearbeitet wurden:

- Verkehrsknotenpunkt Rauentaler Straße
- Nordausfahrt mit hohem Verkehrsaufkommen / Rückstau
- Verkehrslösung für Dambach
- Einhaltung des PKW-Flusses und Pendelverkehrs vor Ort
- Verkehrszeiten und Taktung zu Hauptverkehrszeiten

Verkehrsknotenpunkt Raentaler Straße

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Überlastung der Raentaler Straße durch das erhöhte Verkehrsaufkommen
- Dass der Betriebsablauf der Firma Dambach durch das erhöhte Verkehrsaufkommen gestört wird
- Die Berücksichtigung des Verkehrsflusses bei der Firma Dambach bei der Erschließung
- Dass sich durch das erhöhte Verkehrsaufkommen Rückstau an der Einfädelspur auf die B462 bildet
- Der Rad- und Fußgängerüberweg an der Raentaler Straße
- Die erschwerten Sichtverhältnisse für Abbieger:innen auf der Raentaler Straße bei Dambach
- Die schnelle Umsetzung der Erschließung
- Die Verlegung der Straße/der Anbindung des ICC

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...die Zufahrt an das ICC über die Raentaler Straße verlegt wird.
-
- ...die Raentaler Straße zur Vorfahrtsstraße umgewidmet wird.
-
- ...die B3 als Querspange zwischen der Nordausfahrt Bischweier und dem Kreisverkehr Kuppenheim / Presswerk zügig ausgebaut wird.
-
- ...die Einfädelspur auf die B462 in Richtung Rastatt verlängert wird.
-

Nordausfahrt mit hohem Verkehrsaufkommen / Rückstau

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass im Zuge der Erschließung ein optimales Verkehrskonzept für PKW, Radfahrer und Fußgänger erstellt werden muss
- Die Beschränkung des Bahnübergangs
- Die reibungslose Steuerung des Verkehrs
- Dass ein Teil des Güterverkehrs auf die Schiene verlegt wird
- Dass der Verkehr aus dem Ort weiterhin reibungslos verläuft

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

- ...ein Verkehrskonzept erarbeitet wird, das die folgenden Punkte beinhaltet:
 - Die Beschränkung des Bahnüberganges
 - Eine reibungslose Steuerung des Verkehrs
 - Die Forcierung der Verlagerung eines Teils des LKW-Verkehrs auf die Schiene
 - Reibungslos verlaufender Verkehr aus dem Ort Bischweier heraus
-

Verkehrslösung für Dambach

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die gestörte Anbindung der Halle 3 von Dambach durch das hohe Verkehrsaufkommen zum ICC
- Die Einschränkung der Firma Dambach in ihren Entwicklungsmöglichkeiten durch das ICC
- Dass ein geregeltes Miteinander auf Augenhöhe mit der Firma Dambach gepflegt wird
- Die zeitnahe Anbindung des ICC an das Presswerk

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...die Firma Dambach vom LKW-Verkehr nicht zu stark tangiert und eventuell doppelt belastet wird.
-
- ...auf die Wünsche der Firma Dambach eingegangen wird.
-
- ...die Abläufe der Firma Dambach nicht gestört werden.
-

Verkehrszeiten und Taktung zu Hauptverkehrszeiten

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Minimierung der Erschließungskosten durch Beteiligung der Vorhabenträger
- Eine Änderung der Vorfahrtsregelung
- Eine möglichst schnelle Umsetzung der Erschließung
- Der Ausbau der B3 neu

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...die Verursacher die Erschließungskosten tragen sollen.
-
- ...der Ausbau der B3 mindestens bis zum Kreisel Kuppenheim mit Tempo umgesetzt wird.
-
- ...die Vorfahrtsregelung dahingehend geändert wird, dass der Verkehr nach Bischweier Vorfahrt hat.
-

→ ...die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene forciert wird.

Einhaltung des PKW-Flusses und Pendelverkehrs vor Ort

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Verschmutzung von Straßen und Gehwegen
- Die Belastung durch Lärm, Emissionen, Feinstaub und CO₂-Ausstoß
- Straßenbelastung / -schäden an Nordausfahrt sowie an B3 und B462
- Die Staugefahr am Knoten A5/B462 durch das erhöhte Aufkommen von LKWs und Pendlern
- Dass ein neuer B3-Anschluss forciert wird
- Dass keine Südausfahrt am ICC gebaut werden soll, da die Bauklasse für die Belastung nicht ausreicht
- Das innerörtliche Aufkommen von Pendelverkehr
- Dass für eine Steigerung des Bahnverkehrs die Kapazitäten, Lichtsignale usw. ausgebaut werden müssen

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...das innerörtliche Verkehrskonzept geprüft wird bezüglich Signallichtern, Sicherheit und der Ausweichstrecke Friedrichstraße (z.B. Anliegerstraße)
-
- ...der zweigleisige Ausbau des ÖPNV forciert wird.
-
- ...das Sicherheitskonzept für die Bahngleise bezüglich des Mercedes-Zugs geprüft und eventuell ein E-Zug eingesetzt wird.
-
- ...bei Betriebsstörungen des ICC der Anliegerverkehr störungsfrei laufen soll.
-

Auswirkungen auf die Gemeinde

Schwerpunktthema 2

Zum Schwerpunktthema „Auswirkungen auf die Gemeinde“ hat das Bürgerforum fünf zentrale Herausforderungen identifiziert, zu denen Empfehlungen ausgearbeitet wurden:

- Gewerbesteuer
- Anstellungsverhältnis und Bezahlung der Arbeitnehmenden
- Feuerwehr
- Immobilienwerte
- Aktuelle und zukünftige Aktivitäten von Mercedes-Benz

Gewerbsteuer

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass die zu erwartenden Einnahmen der Gewerbesteuer über Jahrzehnte in einem viel geringeren Ausmaß zu eventuellen anderen Wertschöpfungen anfallen werden
- Dass aufgrund der langfristigen Auswirkungen dieses Themas die Kontinuität der zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen als hoher Wert angesehen wird
- Dass vor der Projektumsetzung alle Fragen zu Gewerbesteuereinnahmen geklärt sind
- Dass kein Wegfall bestehender Arbeitsplätze bei einer Verlagerung aus Rastatt entsteht
- Dass die tatsächlichen Montageaktivitäten festgelegt sind und woher die Mitarbeiter kommen bzw. wer Arbeitgeber wird

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...das Thema Gewerbesteuer oberste Priorität hat und basierend auf entsprechenden Berechnungen eine genaue Prüfung, wie der höchste Steuerertrag für Bischweier erreicht werden kann, durchgeführt wird.
-
- ...die Firma Dambach als derzeit größter Gewerbesteuerzahler gehalten wird.
-
- ...ein hoher Montageanteil im ICC Platz findet.
-
- ...eine Mercedes-Benz-Betriebsstätte gegründet wird.
-
- ...das ICC der größte Gewerbesteuerzahler in Bischweier werden soll.
-

Anstellungsverhältnis und Bezahlung der Arbeitnehmenden

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass Mercedes kein direktes Commitment zu Bischweier abgibt, kein Engagement zeigt und keine Niederlassung gründen will
- Eine zu hohe Fluktuation der Subunternehmer
- Die geringe Qualifizierung der Arbeitskräfte im ICC

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...vorzugsweise fest von Mercedes-Benz angestellte Mitarbeiter statt Leiharbeitern eingestellt werden sollen.
-
- ...langfristige Verträge und Partnerschaften (ca. 10-15 Jahre) mit Subunternehmen geschlossen werden.
-
- ...der Anteil höher qualifizierter Arbeitskräfte ausgebaut wird.
-

Feuerwehr

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass die Freiwillige Feuerwehr Bischweier personell, finanziell und sachlich eventuell überfordert ist, da es keine Werksfeuerwehr gibt

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...die Feuerwehr rechtssicher auf Kosten der Betreiber ertüchtigt wird und laufend angemessen finanziell, personell, mit Ausstattung und Schulungen unterstützt wird.
-

Immobilienwerte

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass die Preise der Immobilien in Bischweier aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens, steigender CO-Emissionen, Feinstaub und Lärms sinken können
- Dass der fließende Verkehr der Anwohner sichergestellt wird

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...bei Ausfahrten und Verkehrsknotenpunkten die Vorfahrt der Anwohner gewährleistet wird.
-
- ...die Immobilienwerte in Bischweier nicht sinken sollen.
-

Aktuelle und zukünftige Aktivitäten von Mercedes-Benz

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Anlieferung bzw. Lagerung von Gefahrgut im ICC
- Dass geeignete bauliche und organisatorische Maßnahmen getroffen und eingehalten werden

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...Gefahrgut in möglichst geringen Mengen gelagert / angeliefert wird
-
-die gängigen gesetzlichen Regelungen eingehalten werden.
-

Umwelt- auswirkungen

Schwerpunktthema 3

Zum Schwerpunktthema „Umweltauswirkungen“ hat das Bürgerforum drei zentrale Herausforderungen identifiziert, zu denen Empfehlungen ausgearbeitet wurden:

- CO₂- / Feinstaub-Emissionen
- Verkehr
- Lärm

CO2-/Feinstaub-Emissionen

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Luftverschmutzung durch den Feinstaub der LKWs
- Die Regelung des Verkehrs, sodass es vor allem zu keinen Staus kommt
- Dass die Verantwortlichen dieses Problem ernst nehmen

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...mehrere Messstationen für CO2 und andere Schadstoffe gebaut werden, die Messungen an diesen Stationen wissenschaftlich begleitet und die Ergebnisse aussagekräftig im Gemeindeblatt und Internet veröffentlicht werden.
-
- ...am ICC umfassende Wandbegrünung genutzt werden soll.
-
- ...am ICC emissionsarme Verkehrsmittel genutzt werden sollen.
-
- ...das ICC regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen soll.
-
- ...am ICC regenerative Energien gefördert werden sollen, z.B. indem überschüssiger Solarstrom in Wasserstoff umgewandelt und der Gemeinde Bischweier zur Verfügung gestellt wird.
-

Verkehr

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass es in Richtung Zubringer auf die B462 zu Staus kommt, da der Verkehrsraum für hohes Verkehrsaufkommen nicht ausgelegt ist
- Die Lärmbelastung im Ort (angrenzendes Wohngebiet)
- Steigende Emissionen (CO2 / Feinstaub)
- Dass die Herausforderungen im Dialog mit allen Beteiligten angegangen werden sollen, bevor die LKWs rollen

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...Gespräche mit Entscheidungsträgern, z.B. im Landratsamt Rastatt, oberste Priorität haben, um das Verkehrsaufkommen rechtzeitig und sinnvoll zu steuern.
-

-
- ...das ICC an die Bedingung eines schlüssigen Verkehrsgesamtkonzept mit einem realistischen Zeitplan geknüpft wird.
-

Lärm

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Der Dreischichtbetrieb an bis zu sieben Tagen pro Woche
- Dass Stapler und Gitterboxen eine Lärmquelle darstellen
- Die Entladung der Bahn im Freien
- Dass die Firma Dambach durch den Lärm massiv beeinträchtigt wird
- Dass die Neuerschließung des Geländes vor Beginn des Hallenbaus stattfinden soll
- Dass die Firma Dambach nicht gestört wird
- Dass die Lebensqualität der Anwohner erhalten bleiben muss, da Lärm krank mache
- Dass die Nachtruhe eingehalten wird
- Dass Lärmgrenzwerte eingehalten werden

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...regelmäßige Lärmmessungen am ICC erfolgen und die Ergebnisse veröffentlicht werden müssen.
-
- ...der Baubeginn für die Hallen erst erfolgt, wenn die Neuerschließung abgeschlossen ist.
-
- ...die Interimserschließung über die bisherige Straße schnellstmöglich beendet werden soll.
-
- ...die Bahn an ihrer Ladestelle eingehaust wird.
-
- ...Lärmquellen in den Abend- und Nachtstunden vermieden werden.
-
- ...in den Zubringern zum ICC zur Vermeidung von Lärm Flüsterasphalt verwendet wird.
-

Auswirkungen auf die Region

Schwerpunktthema 4

Zum Schwerpunktthema „Auswirkungen auf die Region“ hat das Bürgerforum drei zentrale Herausforderungen identifiziert, zu denen Empfehlungen ausgearbeitet wurden:

- Gewerbesteuer / Mehrwert für die Region
- Verkehrssituation Bischweier-Kuppenheim
- Logistikbranche / Automobilstandort

Gewerbesteuer / Mehrwert für die Region

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass die Gemeinde Bischweier einen ausreichenden Mehrwert aus dem ICC erhält
- Dass ein fairer und anständiger Umgang mit Bischweier eingehalten wird

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...Panattoni das Gelände Neuwiesen zu einem günstigen Preis an die Gemeinde Bischweier verkaufen soll.
-
- ...Flächen für die öffentliche Nutzung, z.B. Jugendarbeit, zur Verfügung gestellt werden sollen.
-
- ...Mercedes-Benz die Beschäftigungslage sowie Tarifbindung für Mitarbeiter im ICC vertraglich zusichern soll.
-
- ...Mercedes-Benz im ICC wertschöpfende und hochwertige Arbeitsplätze forcieren soll.
-
- ...Mercedes-Benz finanzielle Zuschüsse für die Gemeinde Bischweier zur Verfügung stellen und freundschaftliche Verhältnisse zur Bevölkerung etablieren soll.
-

Verkehrssituation Bischweier-Kuppenheim

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Dass sich der Ausbau des Knotenpunkts A5 / B462 sowie der B3 weiter verzögert
- Dass es durch den Ausbau des Schienenverkehrs nötig wird, auch alle betroffenen Schienen neu zu bauen
- Die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren und Durchführung der Pläne

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...die LKWs, die das ICC verlassen, gezielt getaktet werden.
-
- ...die Ausfahrt am Zubringer ausgebaut wird.
-
- ...um das LKW-Aufkommen auf der Straße zu verringern, verstärkt auf Schienenverkehr gesetzt wird.
-
- ...falls der Ausbau der Knotenpunkte und des Schienenverkehrs erst nach dem Bau des ICC erfolgt, trotzdem sichergestellt wird, dass kein Chaos herrscht.
-
- ...die Gemeinde Kuppenheim bei den weiteren Planungen mit angehört werden soll.
-

Logistikbranche / Automobilstandort

Folgende Aspekte waren den Teilnehmenden in der Diskussion zu dieser Herausforderung wichtig:

- Die Beachtung kommunaler Interessen gegenüber regionalen Interessen sowie der Interessen der Industrie
- Die angemessene Beachtung der Gemeinde Bischweier
- Die Berücksichtigung der Interessen von Arbeitnehmern
- Dass Mercedes eigene Arbeitsplätze schaffen soll

Wir als Bürgerforum Bischweier empfehlen, dass...

-
- ...am ICC möglichst alles in einer Hand liegt, also Mercedes-Benz so viel wie möglich in Eigenregie, verbunden mit der Gründung einer Betriebsstätte, umsetzen soll.
-
- ...das ICC die Mercedes-Standorte in der Region festigt.
-

Abschluss

Statement zum Gesamtvorhaben

Falls die von uns genannten zentralen **Herausforderungen** bewältigt werden und unsere **Empfehlungen** umgesetzt werden, dann ist aus Sicht der Mehrheit des Bürgerforums die Nachfolgenutzung des ehemaligen Spannplattenwerks als Internationales Konsolidierungszentrum (ICC Bischweier) **umsetzbar**.

Das Bürgerforum hätte sich gewünscht, dass über die **versprochenen Alternativen** zum ICC Informationen gegeben werden.

Statement zum weiteren Entscheidungsprozess

Wir empfehlen außerdem, dass die endgültige Entscheidung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan durch einen **Bürgerentscheid** getroffen wird.

Zur **umfassenden Informierung** der Bürger und Bürgerinnen sollen vor dem, aber unabhängig von einem, Bürgerentscheid **verschiedene Kanäle** genutzt werden, die Ergebnisse und Protokolle des Bürgerforums veröffentlicht werden und eine öffentliche **Informationsveranstaltung** durch die Gemeinde durchgeführt werden.



Mitglieder des Bürgerforums bei der Abschlussitzung

**Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung im Staatsministerium
Baden-Württemberg**

Die Servicestelle berät die Gemeinde Bischweier und die Vorhabenträger bei der Durchführung des Bürgerforums. Sie hat den Dialogprozess mit Mitteln des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW in Auftrag gegeben und die Zufallsauswahl der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

Die Servicestelle setzt sich für eine gute Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg ein. Mehr hierzu finden Sie unter: beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de.

Kontakt: beteiligungportal@stm.bwl.de

ifok

Die ifok GmbH hat redaktionelle und gestalterische Aufbereitung des Bürgergutachtens durchgeführt. Sie hat den gesamten Beteiligungsprozess organisiert und das Bürgerforum neutral moderiert.

Die ifok GmbH ist auf Beteiligungsverfahren und die Begleitung von Transformationsprozessen spezialisiert. Mehr zu ifok finden Sie unter: www.ifok.de.

Kontakt: info@ifok.de